

Verletzungen sind halb so wild , wenn man sie gut behandelt

Das Buch beginnt damit, dass ein kleiner Junge seinen Kuscheltierbären mit dem Stethoskop abhört und ihn fragt, ob er ein "Aua" hat. Er misst mit dem Thermometer nach und stellt fest, er hat Fieber, das er mit einem kühlen Lappen senken will. In der Folge erleiden alle Kuscheltiere mehr oder minder schwere Unfälle oder Erkrankungen, die es zu heilen gilt. Der Pinguin fällt vom Bett und braucht nun ein Pflaster, der Hase bricht sich beim Sturz vom Roller sein Bein und muss verbunden werden, der Drache hat Halsweh und erhält Tee und die Giraffe hat einen Ausschlag und wird eingecremt. Zuletzt war alles nur ein tolles Spiel, das sich der kleine Junge ausgedacht hat. Nun will er aber lieber Verstecken spielen.

Der Text ist in Paarreimen geschrieben und daher sehr eingänglich. Die Illustrationen sind sehr farbenfroh gehalten und es gibt auch neben der Haupthandlung viel zu entdecken. Die Kinder haben die Möglichkeit durch seitlich ausziehbare Klappen die Behandlung des jeweiligen "Weh-Wehchen" einzuleiten. Auf der Klappe sehen sie dann die benötigten Utensilien wie etwa Pflaster, eine Tasse Tee oder einen kühlen Lappen. Auf den Rückseiten der Klappen ist noch eine separate Geschichte über ein kleines Mäusepaar. Ein tolles Buch, um seinem Kind zu zeigen, dass man jedes Übel mit der richtigen Therapie heilen kann.

Das Buch hat das handliche Querformat 20,00 x 16,00 cm und die Seiten bestehen kindgerecht aus fester Pappe.

Nikolaus Gruß 30.03.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info